

Interview IBA-Unit-Mitglieder

Johannes Zistl

Erster Bürgermeister

Gemeinde Feldkirchen-Westerham

Welche einzigartige Perspektive oder Expertise bringen Sie in die IBA ein?

Idee zur Steigerung der Lebensqualität durch "Städtebauliche Verkehrsplanung"

Welche Herausforderung sehen Sie für die Metropolregion München in Bezug auf die Mobilität?

Steigende Einwohnerzahlen und Mobilitätsansprüche treffen auf eine veraltete Infrastruktur und mäßigen ÖPNV auf dem Land. Gleichzeitig ist der Motorisierte Individualverkehr allen Anwohnern aus Gründen des Umwelt- und Lärmschutzes sowie wegen Beeinträchtigung der Lebensqualität ein Dorn im Auge. Dieses Spannungsfeld gilt es im nächsten Jahrzehnt zu lösen. Die Berücksichtigung Städtebaulicher Anforderungen an die Verkehrsplanung könnten hier einen wichtigen Beitrag leisten, um den MIV sinnvoll in die Ortsplanungen zu integrieren.

Wie würden Sie Ihre Vision für die "Räume der Mobilität" in der Metropolregion München im Jahr 2034 in drei Schlagworten beschreiben?

Dorfmitte statt Staatsstraße

Was motiviert Sie, sich in der IBA zu engagieren?

Die IBA ermöglicht uns neue Wege der Erarbeitung innovativer Ideen, Einbeziehung wichtiger Entscheidungsträger aus der Politik sowie die Möglichkeit "Erster" in der Umsetzung zu sein.

Die IBA in drei Worten ...

- Vorzeigeprojekte
- Wichtig für die Region
- Zeigen was in uns steckt